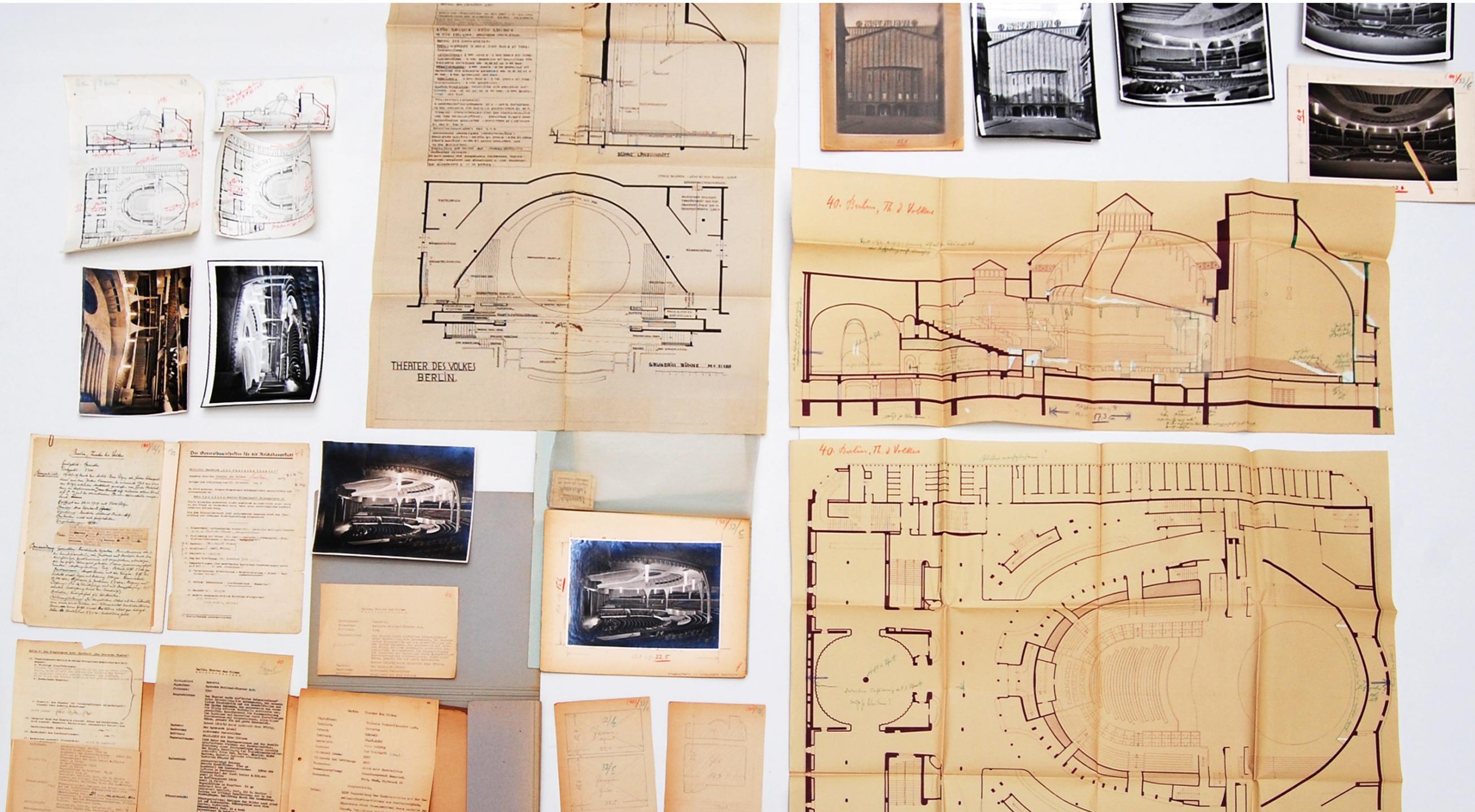


DFG-Projekt 2016-2018

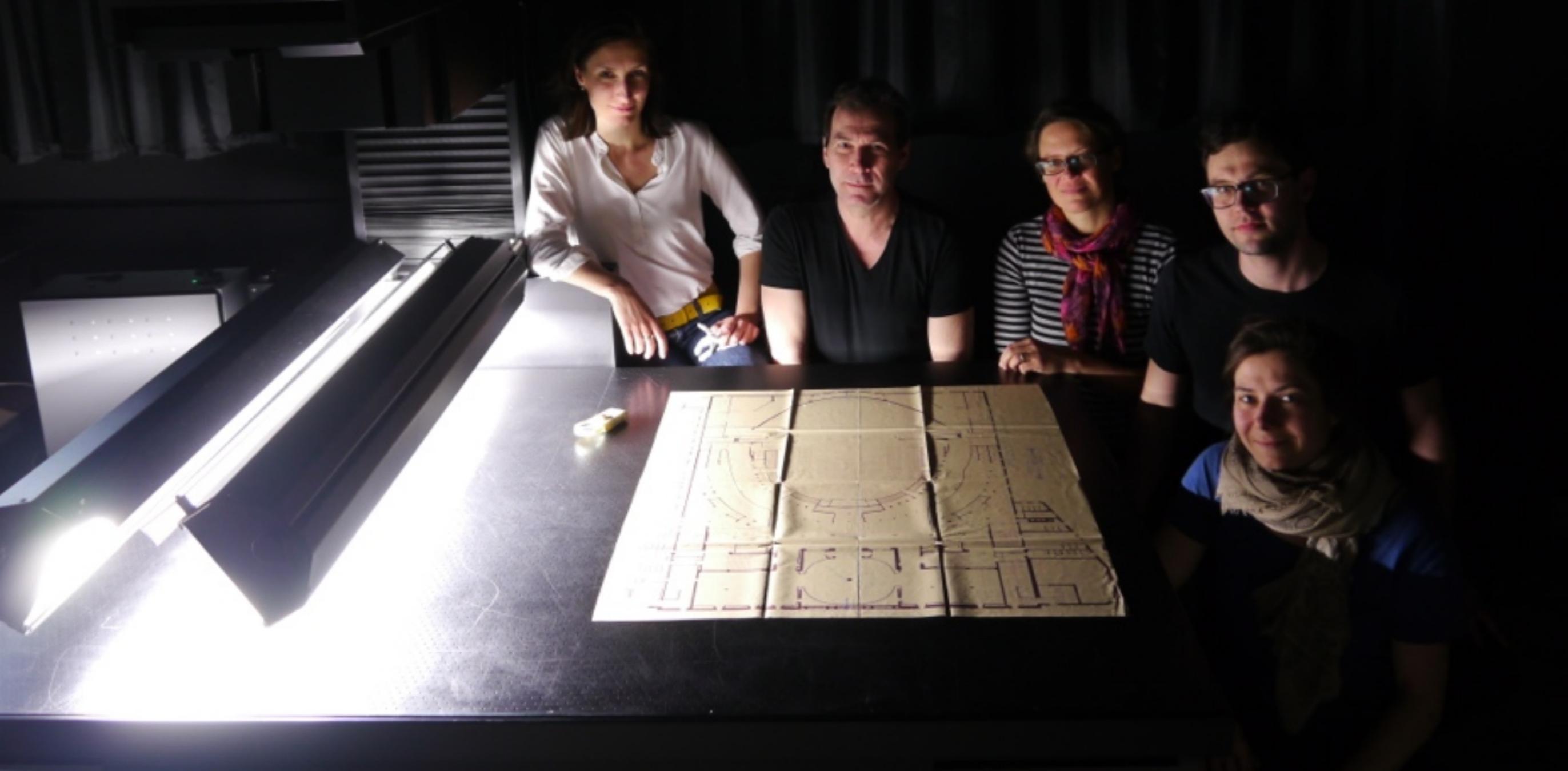
Digitalisierung Theaterbausammlung TU Berlin



TU Berlin Bühnenbild_Szenischer Raum Projektleitung: Franziska Ritter, Tutor: Robert Huth

TU Berlin Architekturmuseum Dr. Hans-Dieter Nägelke

Beuth HS Theatertechnik Prof. Dr. Bri Newesely, Tutorin: Birte Dördelmann



3 Kooperationspartner, 5 Begeisterte, 2 Jahre Zeit, 10.000 Objekte, 1 Scanner



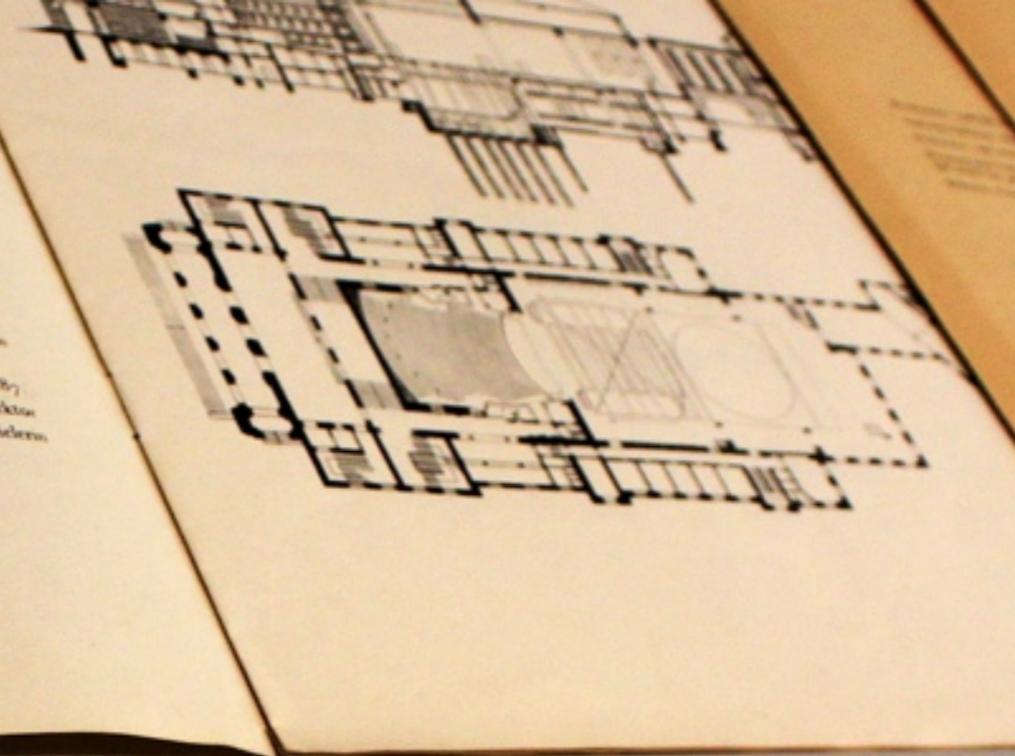
319 Theater, 1939-41 GBI Albert Speer für das Handbuch „Das Deutsche Theater“

BAUTECHNIK
 1900 cbm, Luftraum je Zuschauer 4,1 cbm. Einwohner der Stadt heute (185-174) je Platz 163, 1875 (57-111) je Platz 4,1
 Magazinfläche im Hauptbau 107 qm, außerhalb 7753 qm. Orchester: versenkbar, für 34 Musiker. Heizung und Lüftung
 Niederdruckdampfheizung, Klimaanlage mit Lüftung von oben nach unten.

BÜHNENTECHNIK
 Versenkbühne, auf der Hinterbühne freitragendes Plateau von 17 m Spannweite mit eingebauter, elektrisch betriebener Drehscheibe.
 Plateau mit Drehscheibe bei versenkter Vorderbühne hydraulisch vorzufahren. Bühnenhimmel 19,5 m hoch, aufrollbar.
 Beleuchtung: 1 Brücke, 1 Gestelle mit 76 Lampen, 9 Oberlichter. Reglerstand unter der Bühne.

GEFOLGSCHAFT
 Solisten 49, Chor 18, Orchester 51, Ballett 10, technische Kräfte 119, Verwaltung 11 Personen.

BÜHNENGESCHICHTE
 Uraufführungen: Präsidentenwahl, Schauspiel von Max Halbe, 28. September 1919. Marsch der Veteranen, Schauspiel von
 Friedrich Bethge, 30. Januar 1935 (unter dem Titel: Der Hungermarsch der Veteranen).
 Erstaufführungen: Gespenster, Drama von Henrik Ibsen, 14. April 1886. Rosmersholm, Schauspiel von Ibsen, 6. April 1887.
 Künstler: Joh. Franz Hieronymus Brockmann, Schauspieler 1769. Emanuel Schikaneder, Schauspieler 1776-79, Direktor
 1786-87. Ferdinand Eßlair, Schauspieler 1800. Friedrich Engelken, Direktor 1853-58. Amalie Schöncken, Schauspielerin
 1863-64. Rosa Poppe, Schauspielerin 1886-87.



wird erweitert
 K

Bühnentechnische Statistik

Nr.	Stadt und Name des Theaters	Gattung				Anzahl Sitzplätze	Techn. Personal	Magazine		Bühnen-Einrichtung				Versenkungs-Anlagen			Bühnen-Himmel		Beleuchtung		Himmels-Lichter		Oberlichter		Orchester		
		Oper	Schau-spiel	Operette	Variete Kabarett			im Hause qm	außerhalb qm	Alte Art	Dreh-bühne	Schiebe-bühne	Versenkbühne	Hand-Betrieb	Elektr. Betrieb	Hand-Betrieb	Fest	aufrollbar	hochziehbar	fest	hochziehbar	Anzahl	Art	Anzahl	Art	Anzahl	Art
1	Rheydt, Neues Theater	+	+	+	667	46	500	2000																			
2	Köln, Apollo Theater				1550		375	1000																			
3	Dresden, Staatsoper	+			1671	281	125	13840																			
4	Hamburg, Staatsoper	+			1800	246	170	3000																			
5	Bernburg, Dtsch. Landesbühne	+	+	+	580	13																					

Probedrucke und Liste (FU Berlin) zum Handbuch „Das Deutsche Theater“ 1941

AUGSBURG, STADTTHEATER

EIGENTÜMER: STADT AUGSBURG
ARCHITEKT: FELLNER UND HELMER
PLATZZAHL: 1150

BAUDATEN

Baujahr: 1876-77. Eröffnung: 29. November 1877. Bauherr: Stadt Augsburg. Baukosten: 950.000 RM. Platzzahl bei Eröffnung: 1291. Spielgebiet: Oper, Schauspiel.

BAUGESCHICHTE

Umgestaltungen: 1937-39 Verbesserung der Vorderfront um zwei Achsen. Neue Treppenaufgänge im Zuschauerhaus. Verlegung des Parketts. Verbindungsbau vom Bühnen zum Kulissenhaus. Architekt: P. Baumgarten. Bauherr: Stadt Augsburg. Kosten: 5.380.000 RM, einschließlich beweglicher Ausstattung.

Vorläufer des Theaters: 1. 1665 „Komödienhaus“ am Lauterlech mit 15 Logen. 2. 1739 Theater erbaut von Pater Bernhard Stuart aus Regensburg. 3. 1776 neues größeres Theater am Lauterlech mit 1000 Plätzen, 2 Rängen und 1 Galerie, ausgeführt durch Maurermeister Franz Xaver Grundtner. Bis 1876 in Betrieb.

BAUTECHNIK

Vorderfront Werkstein, sonst Putzbau. Bebaute Grundfläche des Hauptbaues 3530 qm. Rauminhalt des Zuschauerhauses 4900 cbm. Luftraum je Zuschauer 4,3 cbm. Einwohner der Stadt heute (185:174) je Platz 163; 1875 (57:213) je Platz 44. Magazinfläche im Hauptbau 107 qm, außerhalb 7752 qm. Orchester: versenkbar, für 54 Musiker. Heizung und Lüftung: Niederdruckdampfheizung, Klimaanlage mit Lüftung von oben nach unten.

BÜHNENTECHNIK

Versenk Bühne auf der Hinterbühne freitragendes Plateau von 17 m Spannweite mit eingebauter, elektrisch betriebener Drehscheibe. Plateau mit Drehscheibe bei versenkter Vorderbühne hydraulisch vorzufahren. Bühnenhimmel 19,5 m hoch, aufrollbar. Beleuchtung: 1 Brücke, 3 Gestelle mit 76 Lampen, 9 Oberlichter. Reglerstand unter der Bühne.

GEFOLGSCHAFT

Solisten 49, Chor 28, Orchester 51, Ballett 10, technische Kräfte 119, Verwaltung 11 Personen.

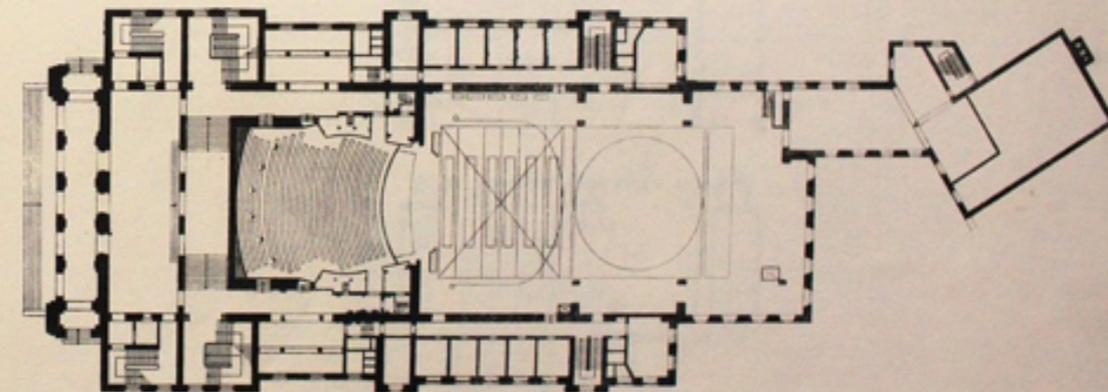
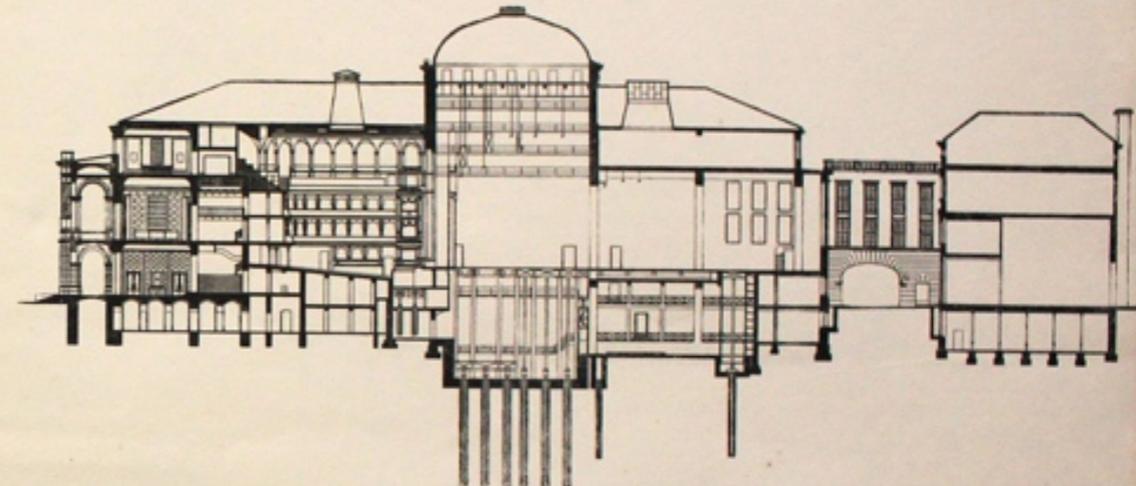
BÜHNENGESCHICHTE

Uraufführungen: Präsidentswahl, Schauspiel von Max Halbe, 28. September 1929. Marsch der Veteranen, Schauspiel von Friedrich Bethge, 30. Januar 1935 (unter dem Titel: Der Hungermarsch der Veteranen).

Erstaufführungen: Gipsenster, Drama von Henrik Ibsen, 14. April 1886. Rosmersholm, Schauspiel von Ibsen, 6. April 1887. Künstler: Joh. Franz Hieronymus Beckmann, Schauspieler 1769. Emanuel Schikaneder, Schauspieler 1776-79. Direktor 1786-87. Ferdinand Efflair, Schauspieler 1800. Friedrich Engelken, Direktor 1853-58. Amalie Schöncken, Schauspielerin 1863-64. Rosa Poppe, Schauspielerin 1886-87.

SCHRIFTTUM

Das Stadttheater in Augsburg, Festschrift zum fünfzigjährigen Bestehen, Herausgeber Max Herre, Augsburg 1927. Die Stromversorgung des Stadttheaters Augsburg, in Bühnentechnische Rundschau 1934, Nr. 3, S. 21 ff., Nr. 4, S. 20 ff., 1935, Nr. 1, S. 10 ff., Nr. 2, S. 13 ff., Nr. 3, S. 11 ff. Baumgarten, Paul: Umbauten im Zuschauerhaus des Stadttheaters Augsburg, in Zentralblatt der Bauverwaltung 59, 1949, S. 697 ff. Das Stadttheater in Augsburg nach dem Umbau, in Bühnentechnische Rundschau 1939, Nr. 2, S. 140 ff. Festschrift zur Eröffnung des Augsburger Stadttheaters, Herausgeber Oberbürgermeister, Augsburg 1939. Theaterumbauten, Arbeiten des Architekten P. Baumgarten, in KDR, 1941 B, S. 116 ff.





Theatres in total 319

Berlin 33
Wien 20

Hamburg 9
Hannover 8
München 8

Dresden 5
Düsseldorf 4
Frankfurt a. M. 4
Köln 4
Leipzig 4
Stuttgart 4
Bremen 3
Chemnitz 3
Nürnberg 3
Wroclaw 3
Prag 3
Brünn 2
Cesky Krumlov 2
Dessau 2
Essen 2
Freiburg i. Br. 2
Graz 2
Kaliningrad 2
Kiel 2
Magdeburg 2
Potsdam 2

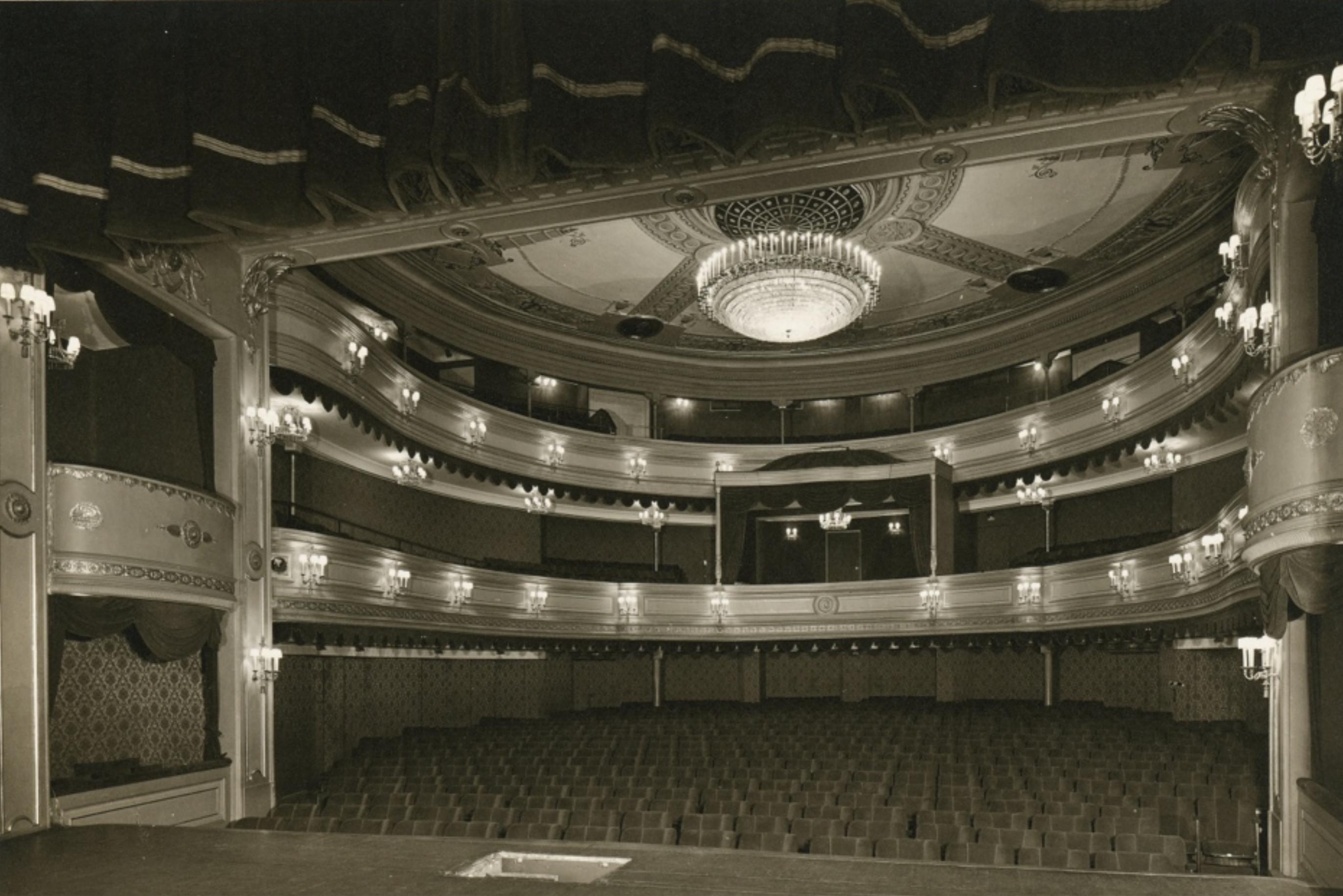
TBS Archivalien

Künstlerische / finanzielle Leitung Max Reinhardt:

- 1902 Schall und Rauch / Kleines Theater unter den Linden, Berlin
- 1903 Theater am Schiffbauerdamm / Berliner Ensemble
- 1905 Deutsches Theater / Kammerspiele, Berlin
- 1915 Volksbühne , Berlin
- 1919 Großes Schauspielhaus, Berlin
- 1923 Theater in der Josefstadt, Wien
- 1924 Komödie am Kurfürstendamm, Berlin
- 1925 Salzburger Festspielhaus, Salzburg
- 1928 Theater am Kurfürstendamm, Berlin
- 1928 Schlosstheater Schönbrunn, Wien



TBS 018 - Deutsches Theater, Berlin (Eduard Titz, Fotograf unbekannt)



TBS 018 - Deutsches Theater, Berlin (Eduard Titz, Fotograf unbekannt)

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt Handbuch „Das Deutsche Theater“ Berlin, den 14. MAI 1941

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über das Deutsche Theater, Berlin NW 7, Schumannstr.

Anlage zum Schreiben vom 21. November 1940

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von Lüpke, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 6.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zur Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

- 1. Eigentümer (vollständige Anschrift): die Deutsche National-Theater-A.-G.
2. Bestimmung der Bühne: für Oper - Operette - Schauspiel - Freilichtaufführungen - Varieté - Kabarett
3. Bauherr: F. v. Lüpke
4. Architekt: F. v. Lüpke
5. Baujahr(e): 1899
6. Tag der Eröffnung: 29.5.1900
7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a-f mit 1) ... 2) usw. einsetzen:
a) Veranlassung: Erweiterung - Modernisierung - Brand - baulicher Verfall
b) Umfang: Bühnenhaus - Zuschauerraum - Magazine
c) Baujahr(e): 1900
d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

* Zutreffendes unterstreichen

Seite 2) des Fragebogens betr. Handbuch „Das Deutsche Theater“

- e) Bauherr: F. v. Lüpke
f) Architekt: F. v. Lüpke
8. Bühneneinrichtung: alte Art: Zerlegen der Bilder; neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbohle; Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.; Bühnenhimmel: fest, auffüllbar, hochziehbar, fahrbar
Höhe vom Bühnenboden: 4 m
Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten; Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum; Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 1
Anzahl der Lampen: 4
Oberlichter, Anzahl: 4
8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt; Höchstzahl der Musikerplätze: 30
9. Zahl der Sitzplätze: a) heute 776; b) bei der Eröffnung des Theaters: ca. 350
10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:
11. Außenansichten: in Werkstein - Ziegelmauerwerk - Beton - Fachwerk - verputzt - unverputzt
12. Ist der Gesamtbetrieb a) in einem Gebäude untergebracht? ja; b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine - Übungsräume - Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen Gebäuden?
c) Magazinfläche im Hauptbau: keine; außerhalb: 1350 qm

* Zutreffendes unterstreichen
** Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

Seite 3) des Fragebogens betr. Handbuch „Das Deutsche Theater“

- 14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)
a) Wichtige Uraufführungen:
b) Bedeutende Künstler:
c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?
15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und Dachbodenräume, abgerundet: obm.
16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: obm.
17. Baukosten (ausschl. Grundstück): a) des Erstbaus; b) größerer Umgestaltungen
18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde: a) nach der letzten Zählung; b) bei Eröffnung des Theaters
19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift):
20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich? Ja - nein
21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgetrieben werden - Originale - Lichtpausen, Maßstab:

* Zutreffendes unterstreichen
** Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

Seite 4) des Fragebogens betr. Handbuch „Das Deutsche Theater“

- 22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss - Schnitt) gegen Vergütung beauftragt werden (Anschrift)?
23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren, Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):
24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theaterbauten des Großdeutschen Reiches vorhanden?

Abgeschlossen: Berlin, den 10. Mai 1941

Deutsches Theater Berlin
Lüpfungsanforderung
Friedr. Löffler, Gloriosa, Juppeler, Lorenz, Kunz, W. Lüpfen, Jörn, Kitzel

* Zutreffendes unterstreichen
** Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

(22) / 27 / 1.

Berlin, Deutsches Theater

Baugeschichte

Spielgebiet: Schauspiel, Operette
 Platzzahl ~~heute~~ 856, davon 80 Stehplätze
 bei Eröffnung: 1850-950
 Eigentümer: Deutsche Nationaltheater-AG. Pächter: Das Deutsche Reich
 Bauherr: F.W. Deichmann
 Erbauer: 1849/50 durch E. 1. E. 2. E.
 Eröffnet am 17.5.1850 mit 950 Plätzen
 Architekt: Eduard Titz Berlin
 Baukosten: unbekannt
 Vermerk: Das Theater entstand aus einem 1848 errichteten Sommertheater mit überdachtem Zuschauer-
 raum.

Will. Bendix mit Sitz Titz
 der eingeweiht (1850) wird?
 Aufnahme (mit Passiv?)
 F. dem Friedrich-Wilhelmstädti-
 schen Kasino, E

Bauherr: (Banker: 1. ob.)
 Eigentümer: 1. ob.)
 Baukosten: Unbekannt. 1876 belief sich der Kaufpreis ein-
 schließl. Grund u. Boden auf 1 350 000 RM.
 Umgestaltungen: 1.)

Umgestaltungen: 1.) 1860 und 67 Erweiterung durch Künstlergarderoben
 u. at. Nebenräume
 Architekten: Bergmann, Gauss und Voigt.
 Bauherr: F.W. Deichmann

2.) 1872 und 77 ^{Ausbau} Schaffung von Eingangshalle, Foyer u.
 Treppen; und Garderobenanbau.
 Architekt: H. Richter. Bauherr: Hofmann.

3.) 1899 und 1903 Erweiterung durch Magazine, Umbau
 der Haupttreppe zum ersten Rang.
 Architekt: Messling. Bauherr: L'Arronge.

4.) 1905 und 06 Erweiterung des Bühnenhauses, Neuge-
 staltung der Fassade.
 Architekten: Gebauer und Guthmann (Nachf.)
 Bauherr: L'Arronge und Max Reinhardt (Nachf.)

5.) 1913 Erweiterung der Magazine.
 Architekt: Werner. Bauherr: Wie zu 4.)

6.) 1929 Beseitigung der Parkettlogen
 Architekt: O. Kaufmann (Nachf.)
 Bauherr: Max Reinhardt (Nachf.)

7.) 1937 und 38 ^{Beseitigung} Wegnahme der Ranglogen u. Ein-
^{Einbau} ~~Einbau~~ der Führerloge; Bühnenhausanbau.

3.) 1899 und 1903 Erweiterung durch Magazine, Umbau
 der Haupttreppe zum ersten Rang.

Architekt: Messling. Bauherr: L'Arronge.

4.) 1905 und 06 Erweiterung des Bühnenhauses, Neuge-
 staltung der Fassade.

Architekten: Gebauer und Guthmann (Nachf.)

Bauherr: L'Arronge und Max Reinhardt (Nachf.)

5.) 1913 Erweiterung der Magazine.

Architekt: Werner. Bauherr: Wie zu 4.)

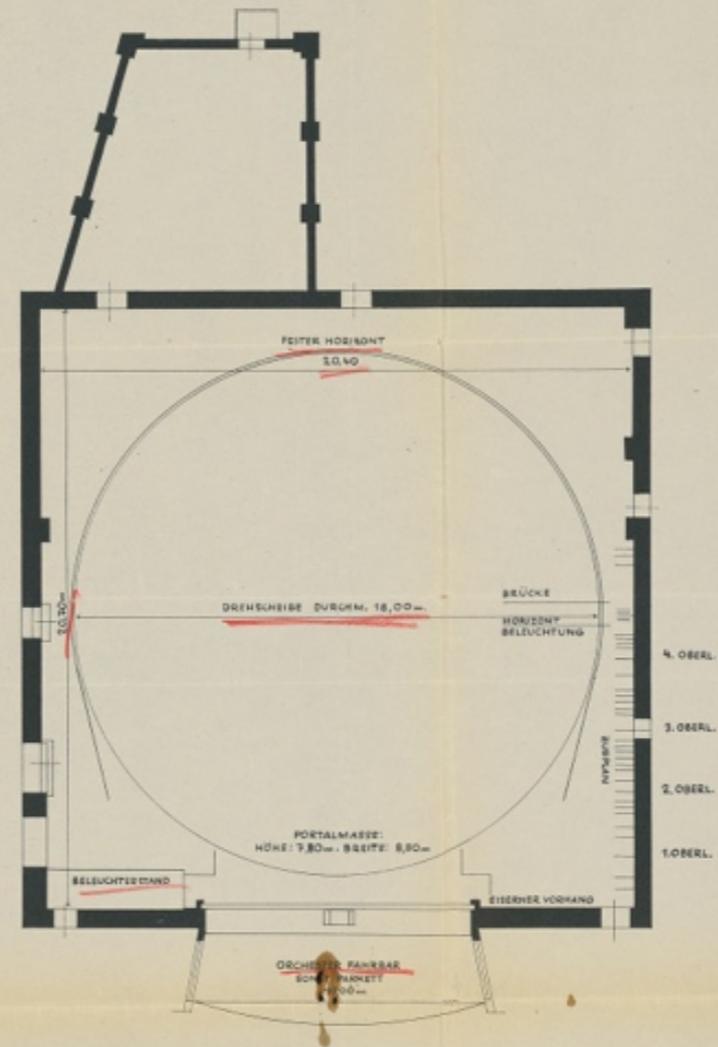
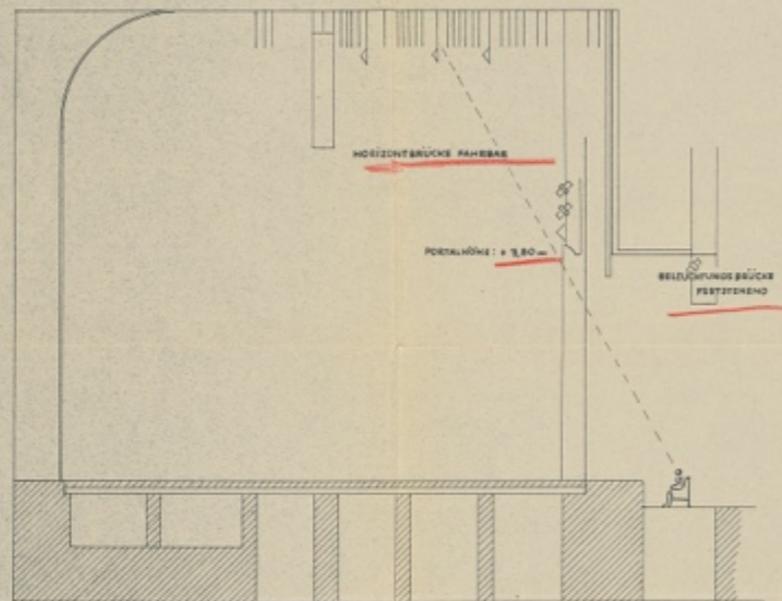
6.) 1929 Beseitigung der Parkettlogen

Architekt: O. Kaufmann (Nachf.)

Bauherr: Max Reinhardt (Nachf.)

7.) 1937 und 38 ^{Beseitigung} Wegnahme der Ranglogen u. Ein-
^{Einbau} ~~Einbau~~ der Führerloge; Bühnenhausanbau.

DEUTSCHES THEATER BERLIN



BÜHNENGRUNDRISS. M. 1 : 100

BAUJAHR DES THEATERS: 1848	
UMBAU DER BÜHNE: 1908	
UMBAU DES THEATERS: 1937	
ZAHL DER SITZPLATZE:	
PARKETT 450	LOGEN: 10
1. RANG 112	LOGE MITTE: 21
2. RANG 183	GESAMTZAHL: 876
	ORCHESTERRAUM: 24
GRÖSSE DER KUNSTSTÜCKE: 17,00 m BREIT 7,80 m HOCH	
TRANSPORTMASSE DER DEKORATIONEN: 3,50 m BREIT 9,50 m HOCH	
MASSE DER PRAKTIKABEL UND STUFEN:	
GRUNDFLÄCHE: 2,00 x 1,00 m	
STUFENHÖHE: 0,20 m STUFENAUFTRITT: 0,25 m UND 0,30 m	
SONSTIGE VORHANDENE BÜHNENWAGEN:	
2 STÜCK a 1,00 x 2,00 m - 2 STÜCK a 2,50 x 3,00 m - 6 STÜCK a 2,00 x 4,00 m	
ANGABEN ÜBER SCHEINWERFER IM ZUSCHAUERRAUM:	
2 APPARATE 3000 WATT 4 APPARATE 1000 WATT SEILZUG	
AUF DER BELEUCHTUNGSBRÜCKE IM ZUSCHAUERRAUM	
8 APPARATE 1000 WATT 2 APPARATE 40 AMP.	
SCHEINWERFER AM PORTAL: 12 APPAR. 2000 WATT 6 APPAR. 1000 W.	
ARBEITSGALLERIEN: 8 APPAR. 1000 WATT 6 APPAR. 35 AMP.	
PROJEKTIONSPARATE: 4 APPAR. 3000 WATT	
HORIZONT BELEUCHTUNGS BRÜCKE:	
48 APPARATE 1000 WATT 10 APPARATE 3000 WATT SEILZUG	
STROMART — STROMSPANNUNG: DREHSTROM 3 x 110 VOLT.	
ZAHL DER VERSATZANSCHLÜSSE: 92	
GESAMTANSCHLUSSWERT: 800 K.V.A.	
VERSCHIEDENE VERWENDBARE VERSATZ AUSLASSE: 126	
REGELBARE AUSLASSE: 88 DIREKTE AUSLASSE: 34	
EINBAUJAHR DER ANLAGE: 1911 - 1926	
ERGÄNZENDE ANGABEN:	



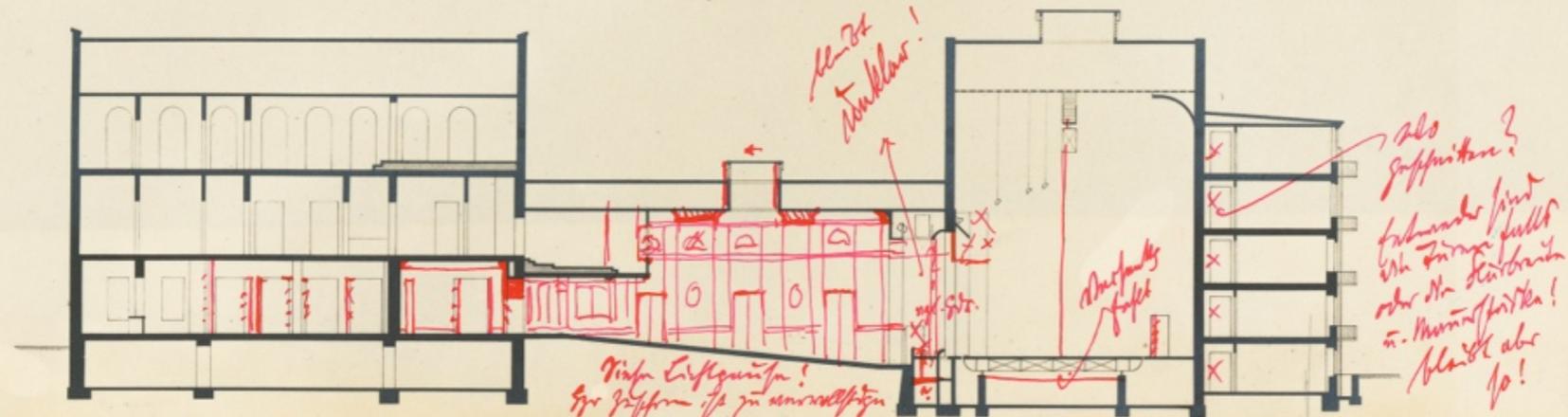
TBS 024 - Kammerstage Deutsches Theater, Berlin (ca. 1941, Fotograf unbekannt)



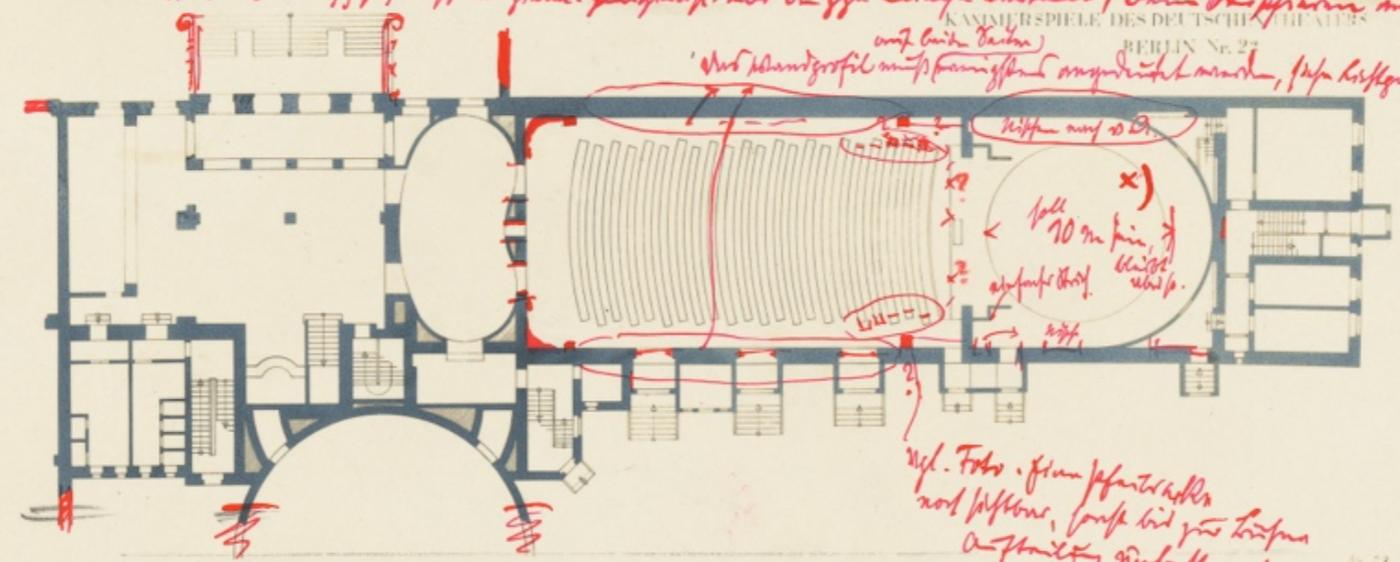
TBS 024 - Kammerspiele Deutsches Theater, Berlin (ca. 1941, Fotograf unbekannt)

Berlin, Kammerspiele d. Deutschen Theaters.

Kammerspiele, Bm.
Nr. 23



Das Dfsn. ist um 2,20 m länger als der Boden, das ist für 1:500 nur 0,5 cm!
die die Abstände für aufsteig. Grund. gleichmäßig über die gesamte Länge ausbreiten, ohne Kippformen mitgliedern
auf beide Seiten
KAMMERSPIELE DES DEUTSCHEN THEATERS
BERLIN Nr. 27
Das Bandprofil muss freigegeben angeordnet werden, siehe Längsschnitt.



x) 1 in die Kasse. eingeb.
Aussparung folgt nach, wird im Dfsn. H.

Berlin, Kammerspiele des Deutschen Th.

23

Baugeschichte:

Spielgebiet: Schauspiel

Platzzahl heute: 411 ✓

bei Eröffnung 1906: 390

Eigentümer: Deutsche National-Theater-AG. *per MR*

Bauherr: William Müller und Guthmann

Baujahr: 1906

Eröffnet: 8.11.1906 ✓

Architekt: Max Reinhardt (Jude) ←

Baukosten: unbekannt

Vorgeschichte: Das Theater entstand aus einem Saalbau, der 1841 von Seiboth und Stange geschaffen worden war.

Umgestaltungen: 1937, Neuausgestaltung von Zuschauer-
raum und -haus. Architekt: Hessling Bauherr: Deutsche
National-Theater AG. *o. Schritte (Sauge)?*

- | | |
|------------------|----------------------------|
| ✓ erbaut | 1906 |
| ✓ eröffnet | 8.11.06 |
| ✓ Architekt | Max Reinhardt (Jude) |
| ✓ Bauherr | William Müller u. Guthmann |
| ✓ Platzzahl heut | 411 Sitzpl. |

www.tu-buehnenbild.de/forschung/theaterbausammlung/
http://architekturmuseum.ub.tu-berlin.de/

TU-Kontakt TU-Impressum TU-Index A-Z

 Technische Universität Berlin
Architekturmuseum

Start

Über uns

Ausstellungen

Forschung

Sammlung

Für zuhause

Kontakt

Architektur sammeln und zeigen

Seit über 130 Jahren sammelt, bewahrt und präsentiert das Architekturmuseum Zeichnungen und Fotografien, Drucke und Modelle, Akten und Tagebücher, Vorbildersammlungen und Musterbücher - alles eben, was am Ende des Tages von Entwurfs- und Baugedanken übrig bleibt.

Hier können Sie in unserer **Sammlung** stöbern, sich über unsere **Ausstellungen** informieren oder mehr über unsere Arbeit und unsere Projekte erfahren.

Endlich frei!

77.750 Bilder zum freien Download

Die Technische Universität Berlin steht für Open Access. Das heißt nicht, dass Ihnen die Türen zu unserem Magazin offen stehen, digital aber können Sie über alle gemeinfreien Werke unserer Sammlung frei verfügen.

Was immer Sie damit tun wollen:
Tun Sie es. Reden Sie darüber.
Und helfen Sie mit!

Sammlungssuche

[Hilfe und Optionen](#)

Kontakt

[Zeiten, Lage, Anschrift](#)

AnsprechpartnerInnen:
Franziska Schilling
Claudia Zachariae
Tel.: +49 (0)30 314-23116

[Schreiben Sie uns!](#)

[Alle Mitarbeiter](#)

[Auf Facebook](#)

Seite teilen

[f](#) [t](#) [g+](#)

